

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[12780.] Montag den 19. September l. J. und die folgenden Wochentage werden in dem Gewölbe des Hauses Lit. D. Nr. 160. in der Ludwigsstraße jedesmal von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags abends mehrere Bücher sowohl in albis wie auch broschirt und gebunden zur zweimaligen Versteigerung gebracht. Der Inhalt derselben ist meist geologisch, aber auch andere Fächer sind vertreten, insbesondere kommt auch eine aus 917 Bänden bestehende französische Lesebibliothek zusammen zum Ausrufe, wofür ein Katalog vorliegt.

Die näheren Bedingungen bezüglich des Zuschlags etc. werden am Steigerungstage kundgegeben.

Ungsburg, den 29. August 1859.

Königl. Bezirksgericht.

Der k. Director

Conrad.

Castell.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[12781.] Arad, im August 1859.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, dass ich nach erlangter Concession vom hohen k. k. Handelsministerium am hiesigen Platze eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter der Firma:

**H. Goldscheider**

eröffnet habe.

Arad, eine der bedeutendsten und wohlhabendsten Städte Ungarns, Hauptstadt des gleichnamigen Comitates, Sitz eines griechisch-nichtunirten Bischofs, sowie sonstiger hoher geistlichen und weltlichen Behörden, mit 28,000 Einwohnern, bietet schon an und für sich einen lohnenden Wirkungskreis, der aber noch um Vieles durch die bedeutenden Städte und reichen Ortschaften der Umgegend erweitert wird.

Im Besitz hinlänglicher Geldmittel und gestützt auf die vielseitigen Beziehungen, in die ich durch meine seit 8 Jahren bestehende Buchdruckerei und die in meinem Verlage erscheinenden Zeitungen („Arader Zeitung“ und „Aradi Hiradó“) zum hiesigen intelligenten Publicum getreten bin, glaube ich auf einen günstigen Erfolg rechnen zu dürfen, und hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie hiermit ersuche, mir gütigst ein Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Novitäten sind mir in mässiger Anzahl willkommen; besonders werde ich es dankbar anerkennen, wenn Sie durch rechtzeitige Einsendung von Prospecten, Subscriptionslisten und Placaten, sowie durch Miterwähnung meiner Firma bei Inseraten in den Wie-

ner und Pesther Zeitungen das beiderseitige Interesse fördern.

Die geschäftliche Leitung habe ich Herrn R. Zinkeisen übertragen, welchem ich zu diesem Zwecke auch Procura ertheilte.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für Leipzig: Herr G. E. Schulze,

für Wien: Herrn C. Gerold's Sohn,

für Pesth: Herren Lauffer & Stolp

und werden dieselben stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mit der Versicherung, geschenktes Vertrauen durch strengste Pflichterfüllung allezeit rechtfertigen, überhaupt jede Verbindung mit mir angenehm und lohnend machen zu wollen, bitte ich noch von nachstehenden Empfehlungen gefälligst Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**H. Goldscheider.**

Wir haben für den hiesigen Platz die Commission für Herrn H. Goldscheider in Arad übernommen und können denselben gestützt auf die Erfahrungen einer mehrjährigen Verbindung mit ihm, allen unseren Herren Collegen auf das angelegentlichste empfehlen.

Wien, am 23. Juli 1859.

Carl Gerold's Sohn.

Auf Wunsch des Herrn H. Goldscheider, seinem Circulare einige empfehlende Worte beizufügen, kommen wir diesem Wunsche um so lieber nach, als uns nicht nur Herr H. Goldscheider als ein sehr solider und gebildeter Mann bekannt, sondern auch gerade Arad ein Platz ist, auf welchem namentlich vom Verlagsbuchhandel ein neues mit Umsicht betriebenes Etablissement mit Freude begrüsst werden kann. Auch Herrn R. Zinkeisen, welcher die Leitung dieses Geschäftes nebst Procura übernimmt, haben wir während seiner 2jährigen Conditionszeit in unserem Geschäft sowohl von moralischer als auch geschäftlicher Seite derart kennen gelernt, dass dem Gedeihen des neuen Etablissements unter seiner Leitung das beste Prognostikon gestellt werden kann.

Pesth, den 25. Juli 1859.

Lauffer & Stolp.

### Theilhabergesuche.

[12782.] Zur Begründung eines Sortimentengeschäfts in Preußen, in vortheilhaftester Localität, wird ein Theilnehmer gesucht. Die löbl. Exped. d. Illust. Zeitung in Leipzig ist so gütig, Briefe mit der Chiffre N. # 715. weiterzubefördern.

### Verkaufsanträge.

[12783.] In einer preussischen Provinzialstadt beabsichtigt der Besitzer eines Musikalien-Leih- und Sortimentengeschäfts, dasselbe für viertausend Thaler baar zu verkaufen, um sich ausschließlich dem Verlagsgeschäft zu widmen. Reflectenten belieben ihre Adresse unter St. Z. K. # 33. an Herrn C. F. W. Siegel in Leipzig zu senden.

### Kaufgesuche.

[12784.] Der Besitzer eines disponiblen Capitals von ca. 2000  $\mathcal{F}$  sucht eine Sortimentsbuchhandlung im nördl. Deutschland zu acquiriren, wünscht jedoch, wenn möglich, vor Uebnahme das Geschäft durch eigene Anschauung näher kennen zu lernen. Wohlbegründete Offerten unter Chiffre T. W. wird die Exped. d. Bl. entgegennehmen.

[12785.] Eine Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung mittleren Umfanges, oder auch beides vereinigt, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub Chiffre St. # 25. wird Herr F. W. Einhorn (Firma C. F. Steinacker) in Leipzig zu befördern die Güte haben.

### Fertige Bücher u. s. w.

[12786.] Unter dem Titel:

**Vereint Vorwärts!**

Ein

Montagsblatt für den deutschen Handwerker.

Redigirt von

**A. Streckfuß.**

haben wir auf den einstimmigen Wunsch des hiesigen, zu so bedeutsamer und großartiger Entwicklung gelangten Handwerkervereins eine Handwerker-Zeitung ins Leben gerufen, an der die besten Kräfte des Vereins unter der Redaction des Herrn A. Streckfuß sich thätig betheiligen.

Jede Nummer wird enthalten: Wochenschau. Neueste telegraphische Depeschen. Regelmäßige Berichte über den Berliner Handwerkerverein. Correspondenzen aus den auswärtigen Handwerkervereinen. Populäre Vorträge und Aufsätze. Volkswirtschaftliches. Gewerbliche Mittheilungen. Unterhaltendes und Anregendes. Fragekasten. Arbeitsmarkt. Anzeigen.

Welcher ganz außergewöhnlichen Verbreitung dies Blatt fähig sei, mögen die verehrten Collegen aus der Thatsache ersehen, daß dasselbe bereits heute, 2 Tage nach Erscheinen der ersten Nummer (die Montag, den 29. d. Mts., ausgegeben ward), über 1700 hiesige Abonnenten zählt.

Wir empfehlen das Unternehmen Ihrer gefälligen thätigsten Verwendung, die namentlich in den Orten, wo Handwerkervereine bestehen, außerordentlich günstige Resultate zur Folge haben wird.

Preis: Vierteljährlich 16  $\mathcal{S}$  mit 25 %.

Probenummern stehen Ihnen in beliebiger Anzahl zu Diensten. Handlungen, die eine umfassendere Verwendung vorzunehmen geneigt sind, wollen sich gefälligst in directen Briefen an uns wenden.

Wir empfehlen Ihnen zugleich das Blatt, das binnen kurzem eine sehr große Auflage erreichen wird, zu Anzeigen Ihres populären Verlags (Insertionspreis pro Petitzeile 2  $\mathcal{S}$ ).

Berlin, den 31. August 1859.

**Brigl & Lobeck.**

Wilhelmstraße Nr. 86.